

Nahwärme Durach

Machbarkeitsstudie Durach

Bürgerversammlung | 20.04. und 21.04.2026



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Gefördert durch:



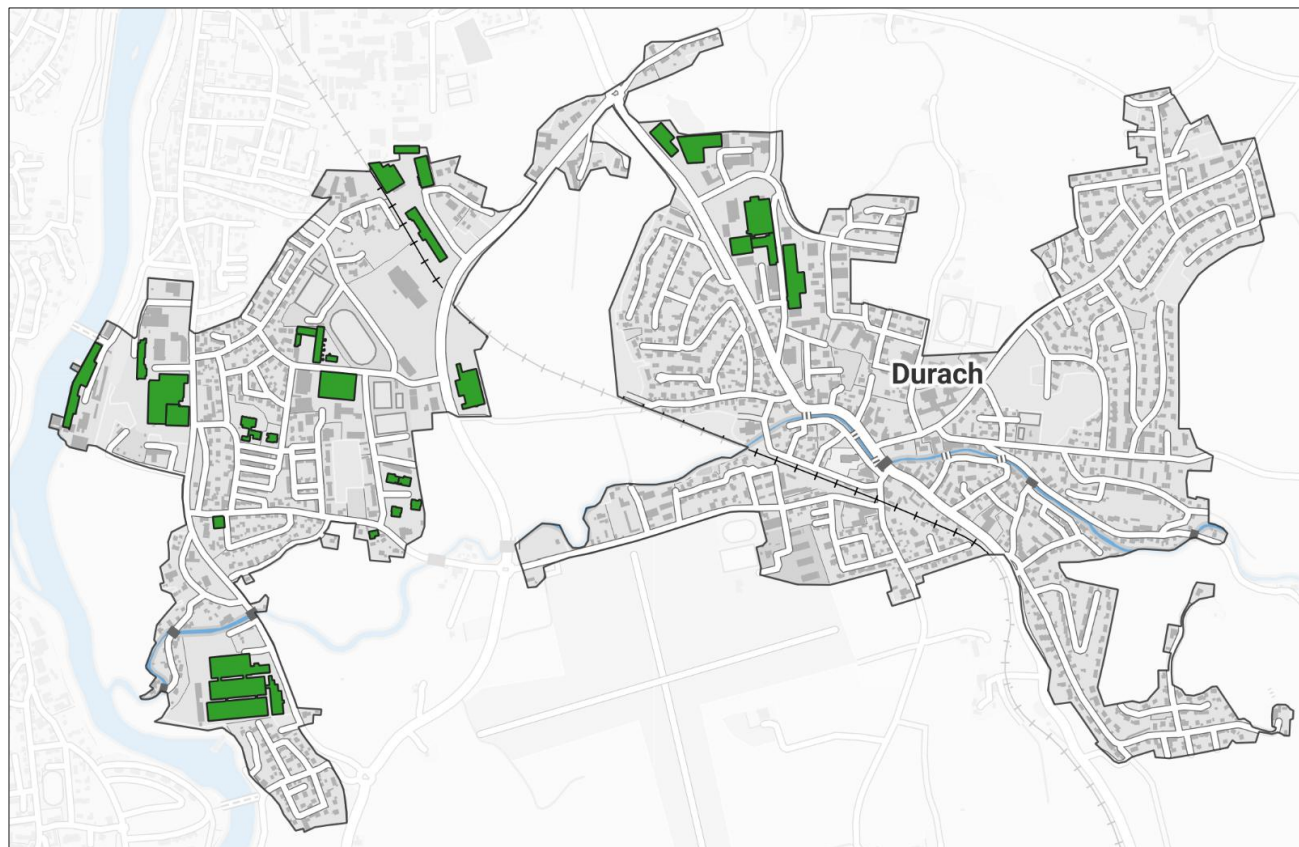
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Aktueller Stand

Vorverträge vorbereitet



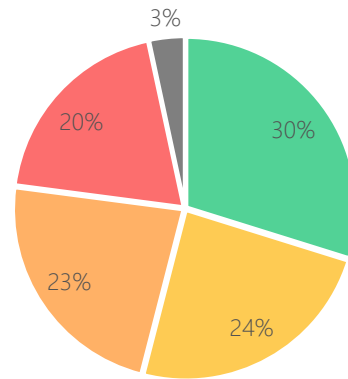
Nummer	Name
1	TQ-Systems
2	MFH/Raiffeisenbank (Weidenstraße)
3	BSG – MFH (Werner von Siemens-Straße)
4	Dierig-Park (Dierig Textilwerke GmbH)
5	Allgäuer Trockeneis & Gas (Dierig Textilwerke GmbH)
6	Autofabrik Allgäu (Dierig Textilwerke GmbH)
7	Pfarrkirche-Pfarramt / Kindergarten St. Josef
8	MFH (Sportplatzweg)
9	Gruber Logistik GmbH
10	Landbäckerei Sinz
11	Spedition Brucker (Seyband Gruppe)
12	Lagerhallen höfats & Seyband Gruppe
13	Topp Textil
14	Gewerbepark Wilhelm Fischer
15	Allgäuer Furnier- und Sperrholzhandel GmbH

Agenda

- ① IST-Analyse
- ② Ausbauplan
- ③ Gründe für Nahwärme
- ④ Bewertung der Ergebnisse

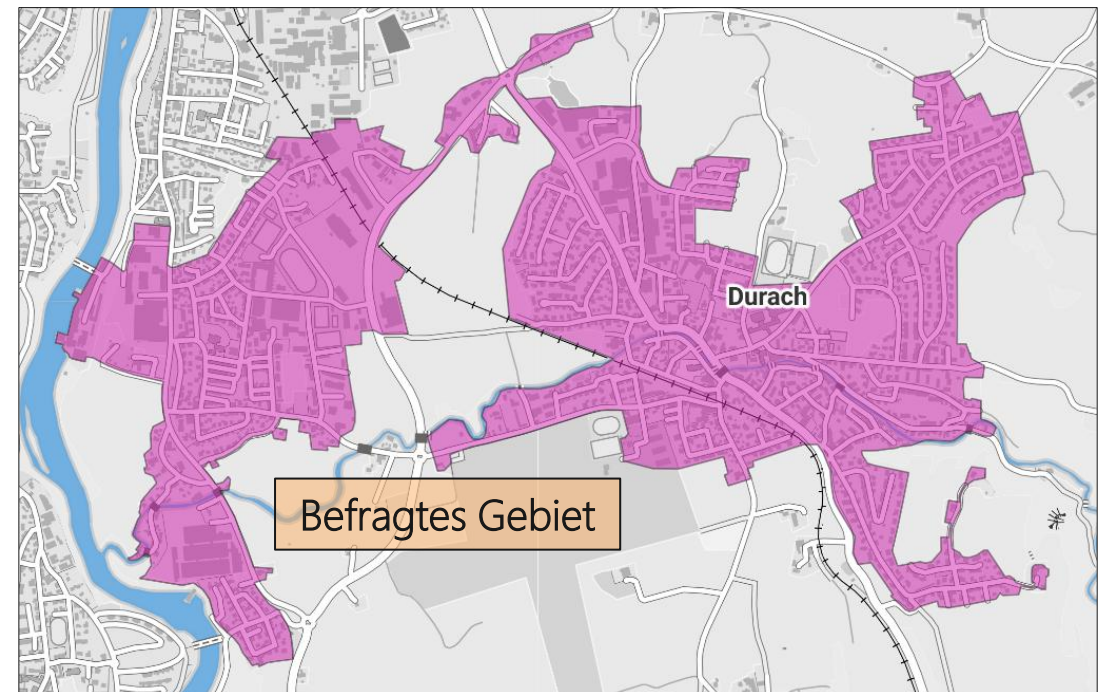
IST-Analyse

Erhebungsbögen Stand 20.04.2026



- ab sofort
- in 5 Jahren
- in 10 Jahren
- Nein
- Keine klare Antwort

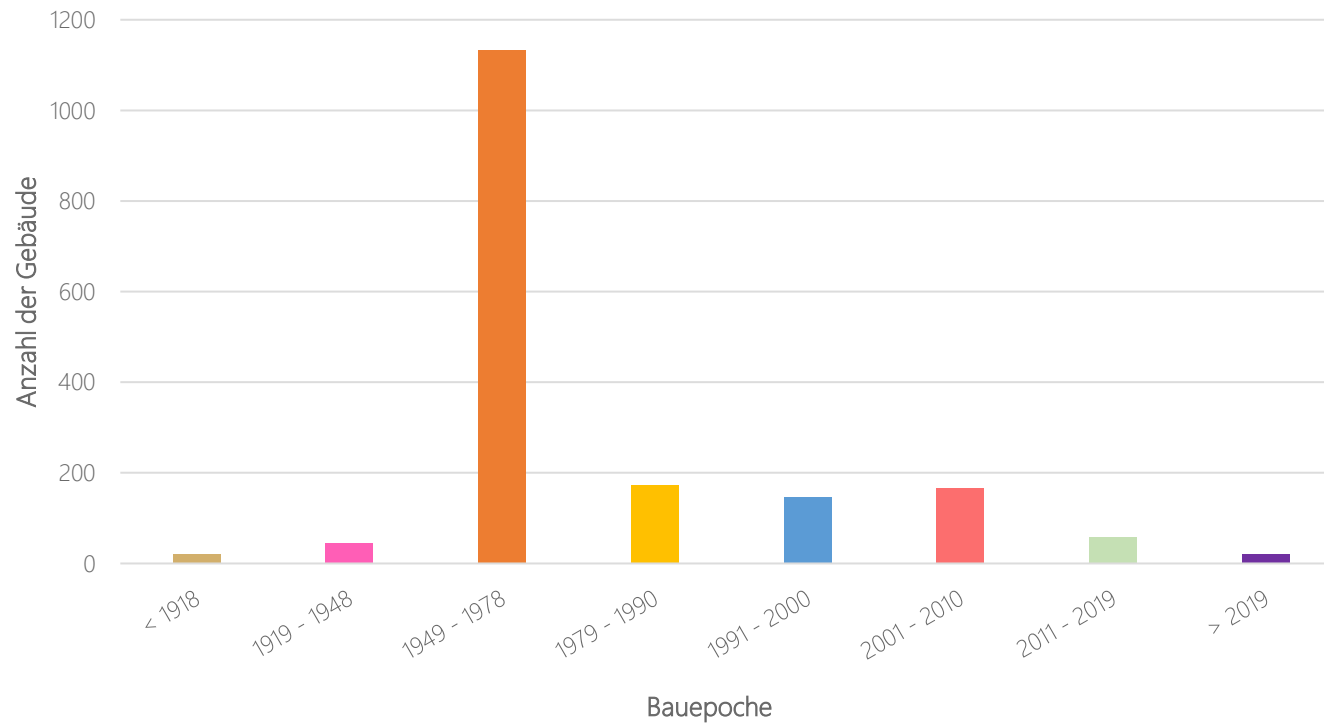
Auswertung Fragebögen		
Interesse	Anzahl	Prozent
ab sofort	212	30 %
ca. 5 Jahre	172	24 %
ca. 10 Jahre	164	23 %
Nein	139	20 %
Keine klare Antwort	24	3 %
Summe Rückläufer	711	
Gebäude gesamt	1.689	
Rückmeldequote	42 %	
Anschlussinteresse	32 % (548 Anschlussnehmer)	



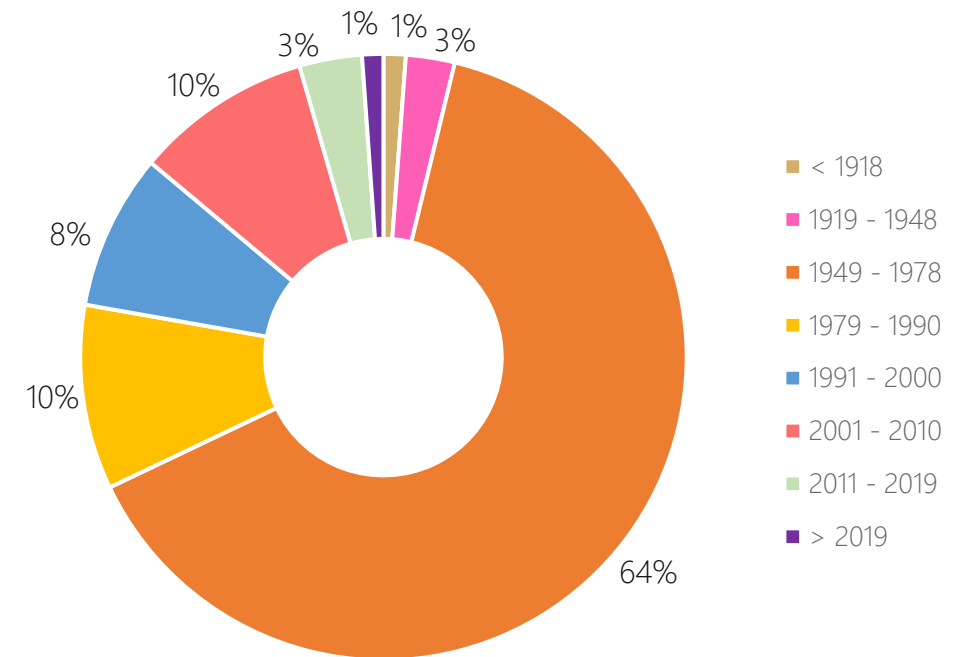
IST-Analyse

Auswertung Bauepochen

Verteilung der Bauepochen



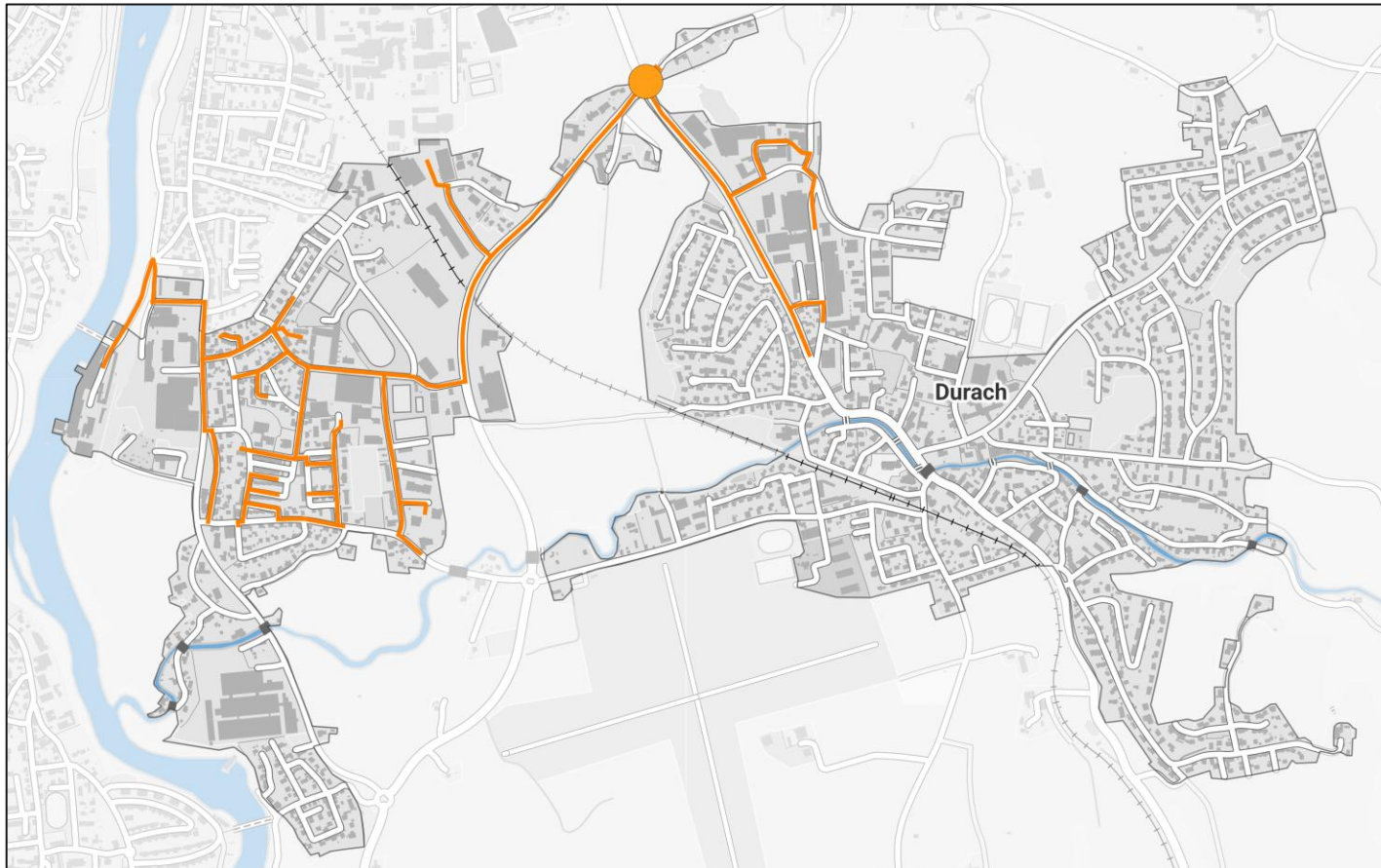
Anzahl der Gebäude nach Bauperiode



Agenda

- ① IST-Analyse
- ② Ausbauplan
- ③ Gründe für Nahwärme
- ④ Bewertung der Ergebnisse

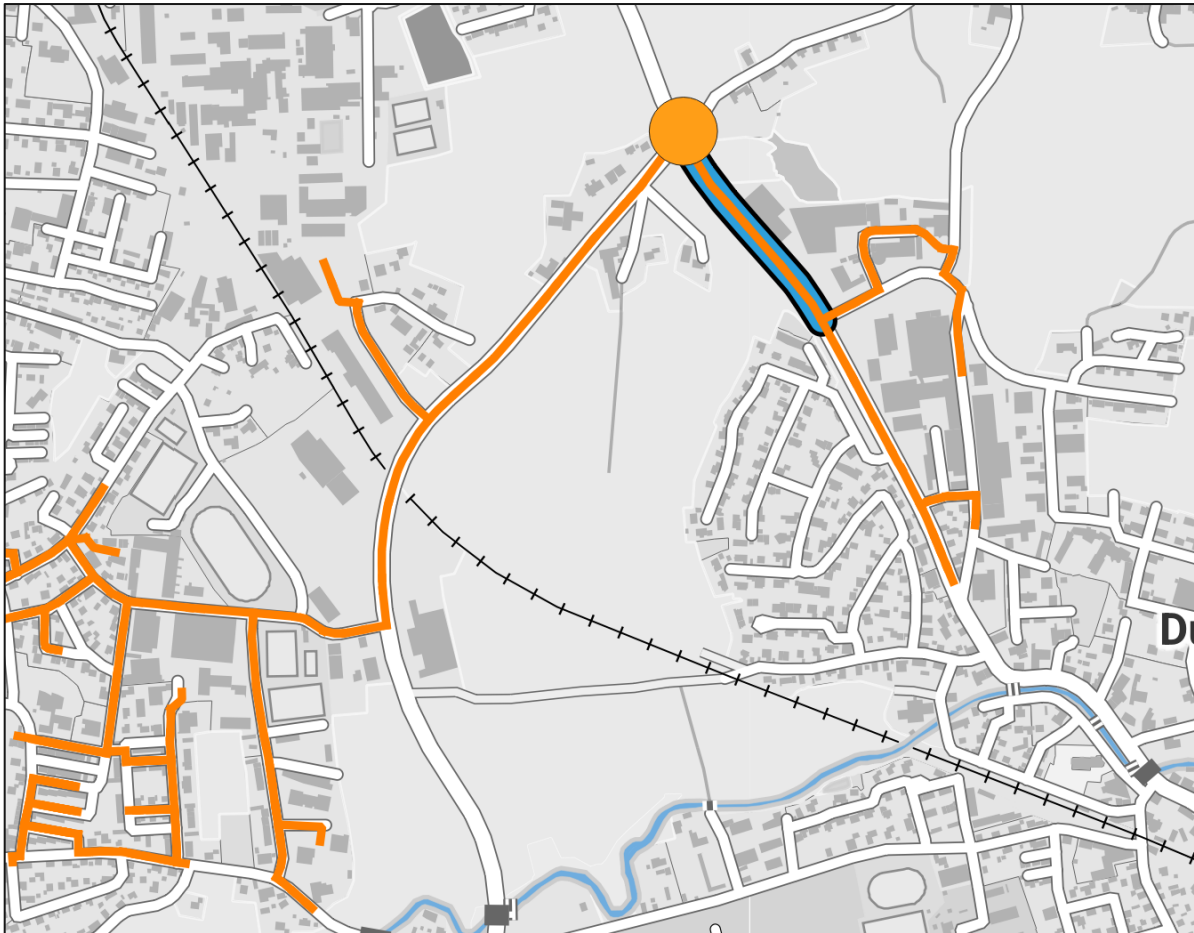
Ausbauplan – Kernnetz



Netzauslegung Kernnetz

- Gesamtlänge: ca. 10 km
- Anschlussnehmer: 199
- Wärmebedarf: 12.600 MWh/a
- Wärmelinienichte: 1.238 kWh/m*a

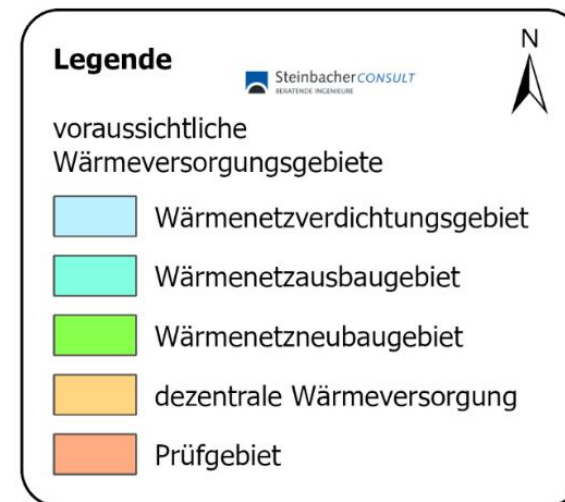
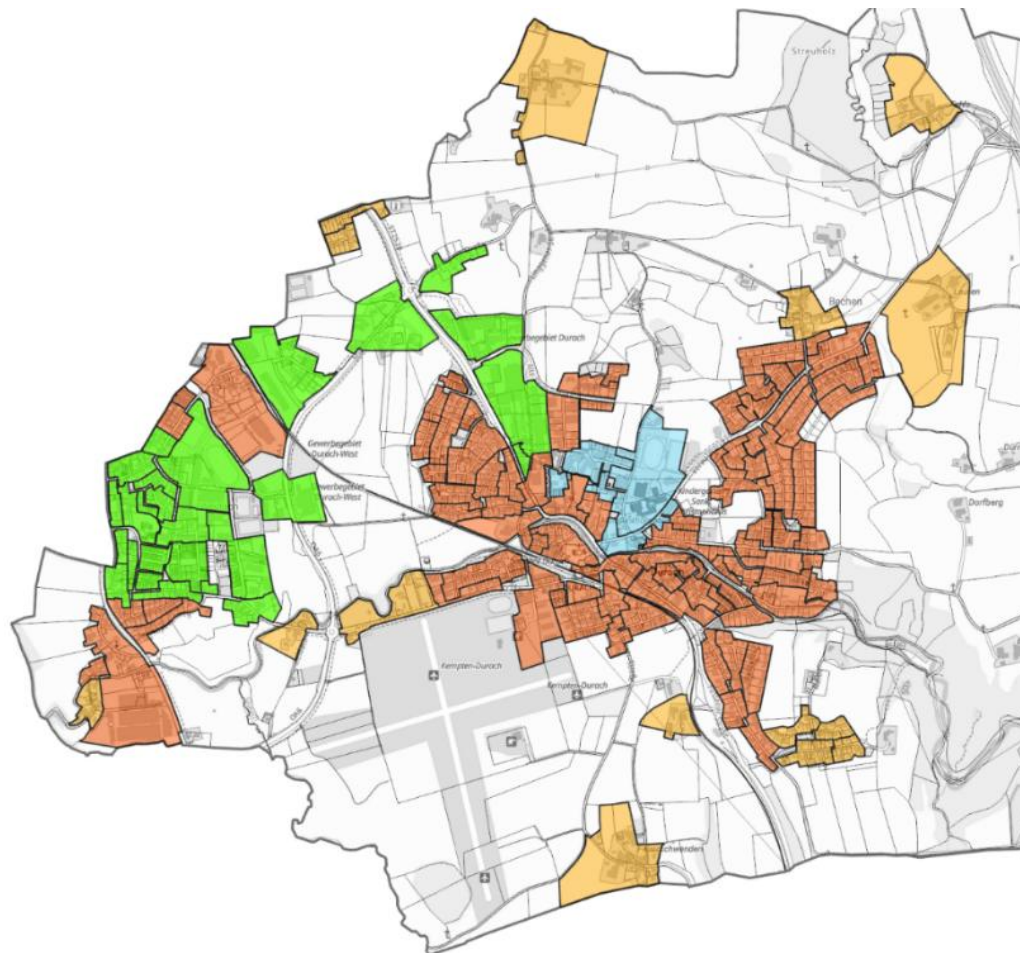
Ausbauplan – Mitverlegung Kanal Füssener Straße



Energiezentrale – Standort Übergabestation



Ausbauplan – Kommunale Wärmeplanung








Agenda

- ① IST-Analyse
- ② Ausbauplan
- ③ Gründe für Nahwärme
- ④ Bewertung der Ergebnisse

Gründe für Nahwärme

Vorteile eines Nahwärmeanschlusses

Höchste Versorgungssicherheit und Krisensicherheit		24/7 Notdienst und Wärmelieferung
Keine Ersatzinvestition	€	Langlebige Systemstruktur > 30 Jahre Reinvest in neue Wärmepumpe nach ca. 15 Jahren entfällt
Geringer Platzbedarf		Platzeinsparung im und um das Haus
Attraktiver Wärmepreis		Wirtschaftlichste Lösung im Vergleich
Attraktive Förderung		Attraktive Förderung bis zu 70 % als Privatperson
Klimafreundlichkeit		Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen nach GEG CO2 Faktor von 0 g/kWh (AGFW-FW 309) fp nach Kappung 0,2

Gründe für Nahwärme

Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG EM)



Mehr erfahren auf: energiewechsel.de/beg

Vergleichsrechner siehe <https://oekozentrum.nrw/beg/>

BIS ZU

70 %

FÖRDERUNG

für den Umstieg auf klimafreundliche Wärme

30%

Grundförderung

für den Umstieg auf erneuerbares Heizen

+

20%

Geschwindigkeitsbonus

bei Umstieg bis Ende 2028

+

30%

Einkommensbonus

bei Haushaltseinkommen unter 40.000 €

Gründe für Nahwärme

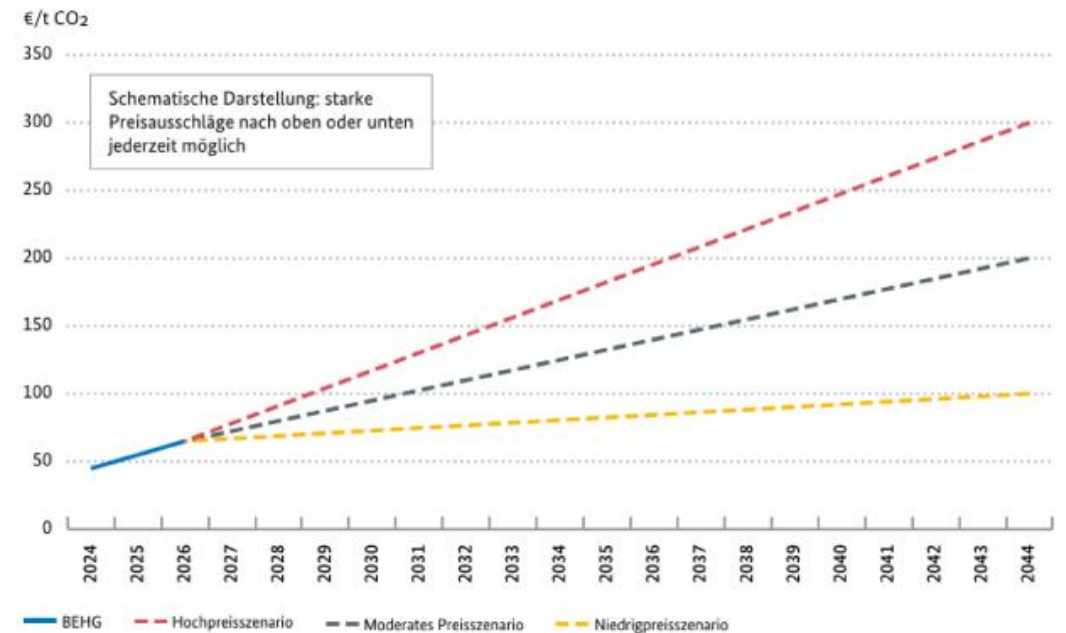


19 % Umsatzsteuer

Quelle: Eigene Berechnungen angelehnt an Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz



Abbildung 2: Mögliche CO₂-Preisentwicklung

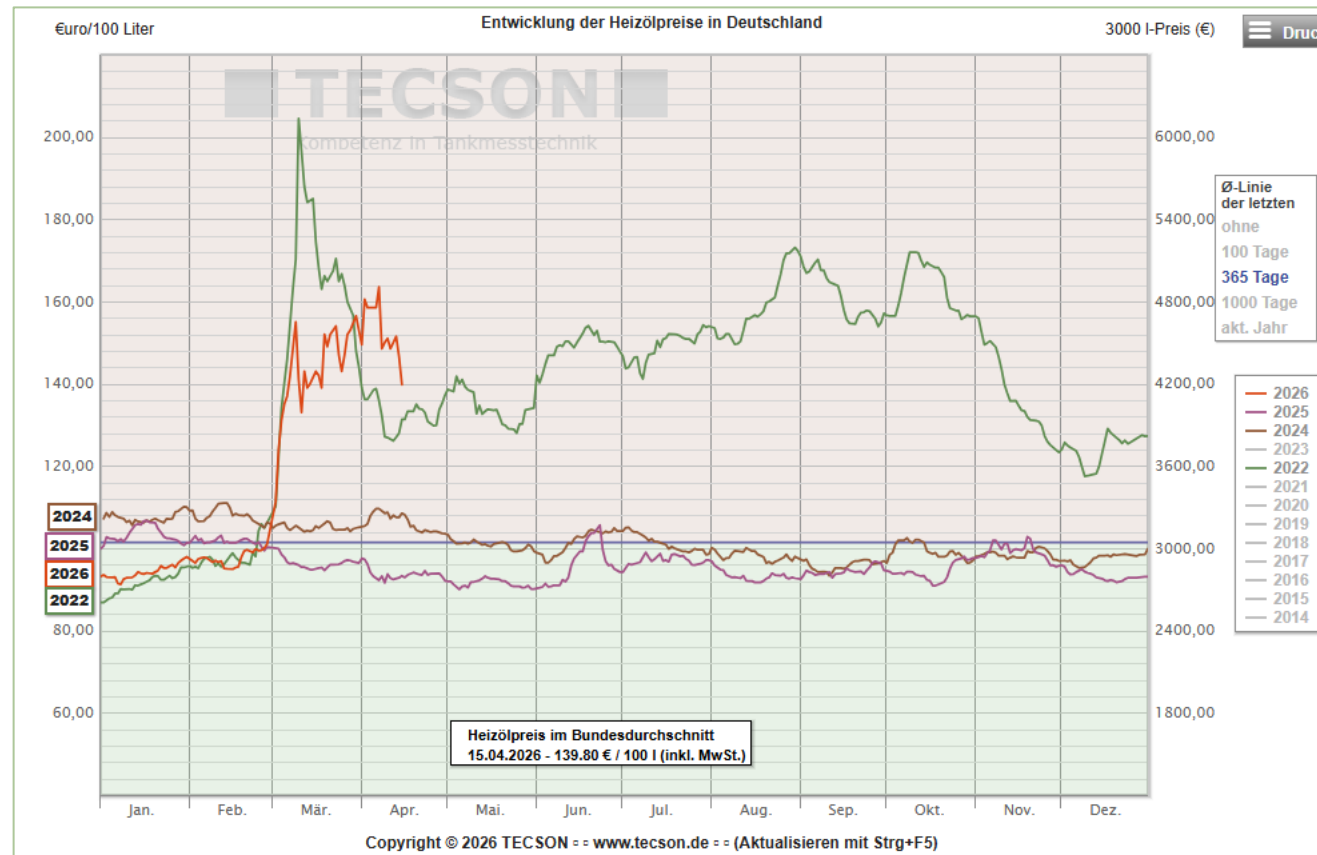


Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Gründe für Nahwärme

Gründe für Nahwärme – Heizölpreis Entwicklung



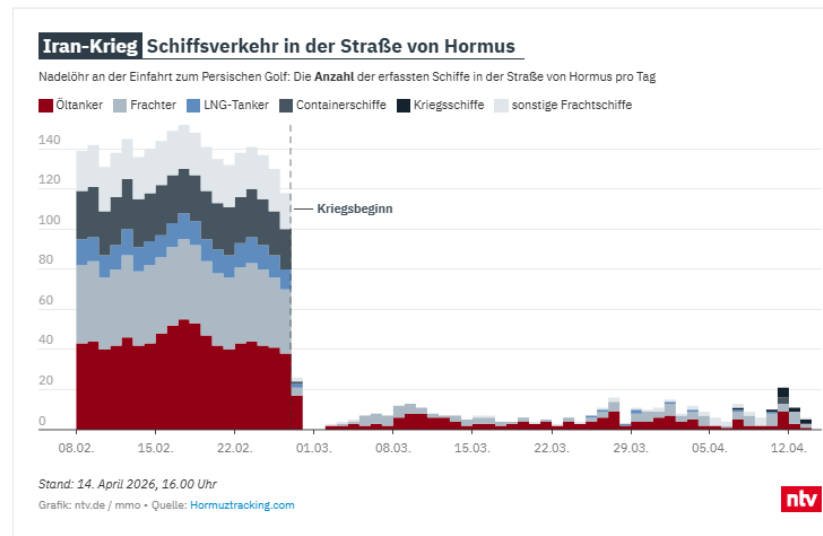
Gründe für Nahwärme

Gründe für Nahwärme – Heizöl: Jetzt drohen Versorgungsengpässe

Auszug:

Totalenergies-Chef Patrick Pouyanné warnte am Montag vor **"ernsthaften Versorgungsproblemen"** bei einigen Kraftstoffen [...]

"Wenn dieser Krieg und diese Blockade **länger als drei Monate** andauern, werden wir bei einigen Produkten [...] mit ernsthaften Versorgungsproblemen konfrontiert sein", sagte er auf dem Semafor World Economy Forum in Washington. "Dann müssen Flüge gestrichen sowie Diesel und natürlich LNG rationiert werden."



ntv Ressorts Sport Börse Wetter Video Audio Live-TV

Startseite > Wirtschaft > Jetzt drohen Versorgungsengpässe: Die letzten Hormus-Tanker erreichen ihre Raffinerien

WIRTSCHAFT

Jetzt drohen Versorgungsengpässe

Die letzten Hormus-Tanker erreichen ihre Raffinerien

14.04.2026, 09:38 Uhr [Artikel anhören \(05:05 min\)](#)

Ein Öltanker läuft am 3. April in der Bucht von Tokio ein. Er hatte die Straße von Hormus am 26. Februar passiert, also zwei Tage vor den US-israelischen Angriffen auf den Iran. (Foto: picture alliance/dpa/kyodo)

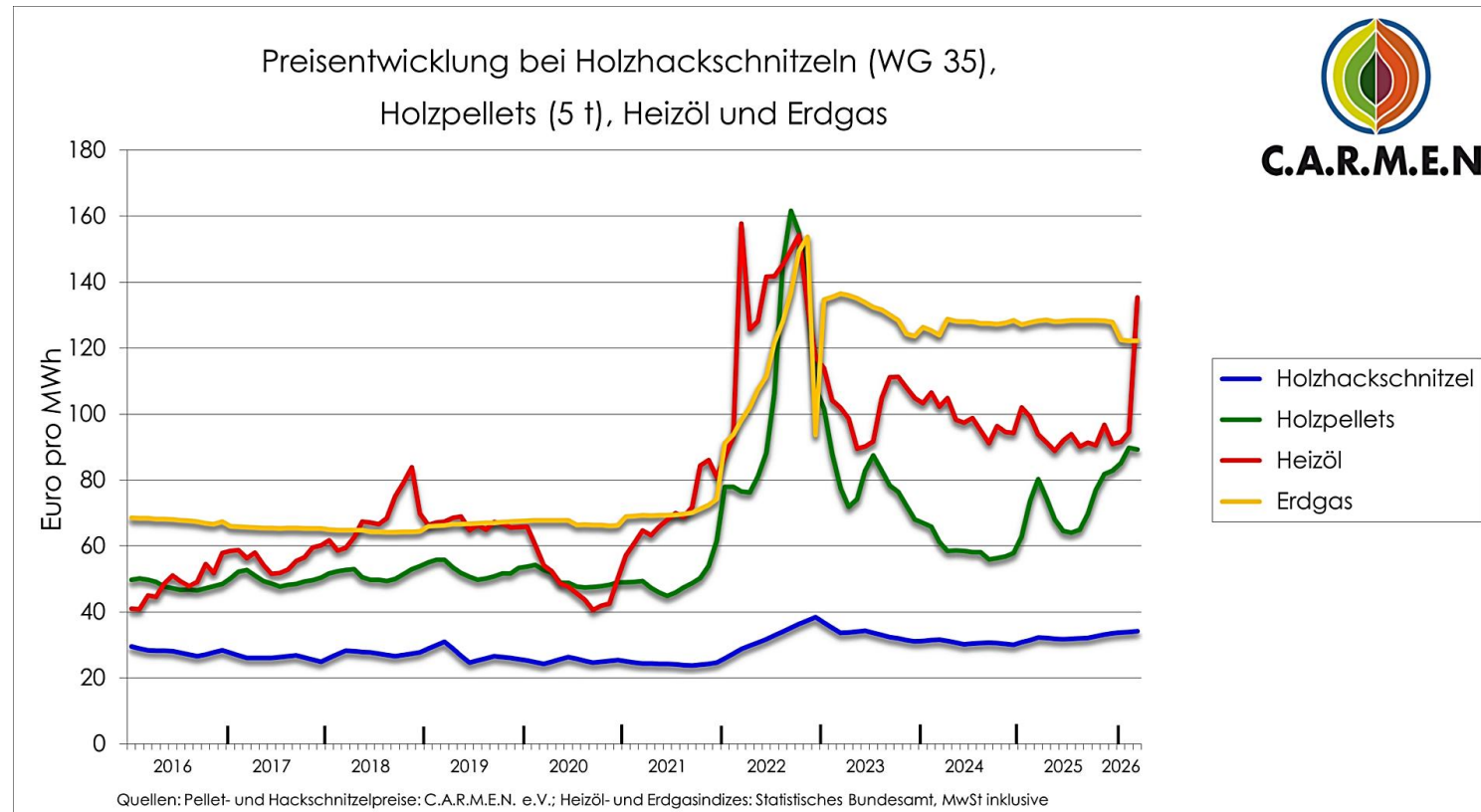
Folgen auf: WhatsApp, Google

An den Zapfsäulen zahlen Autofahrer seit Wochen den Preis für den Iran-Krieg. Beim nächsten Besuch stehen sie womöglich gänzlich auf dem Trockenen: Die letzten Vorkriegslieferungen aus der Straße von Hormus erreichen ihr Ziel. Wirtschaftsministerin Reiche hatte bereits im März vor diesem Szenario gewarnt.

Quelle: www.n-tv.de

Gründe für Nahwärme

Gründe für Nahwärme – Preisentwicklung Energieträger



Agenda

- ① IST-Analyse
- ② Ausbauplan
- ③ Gründe für Nahwärme
- ④ Bewertung der Ergebnisse

Bewertung der Ergebnisse

❖ Aus Erzeugersicht:

1. ZAK-Energie Fernwärme Kempten ist eine gut planbare, erneuerbare, wirtschaftliche Quelle
2. Grundstück Energiezentrale Gespräche zur Sicherung durch Gemeinde Durach
3. Mit gezeichneten Vorverträgen können Folgetermine mit ZAK-Energie stattfinden
4. Flexibler und zukunftsfähiger Ausbau von Netz und weiteren erneuerbaren Erzeuger möglich

❖ Aus Verbrauchersicht:

1. **Ökologisch:** ZAK-Energie mit 95 % EE-Anteil plus weitere Nutzung lokaler erneuerbarer Energie Quellen
2. **Sicher:** Hohe Versorgungssicherheit kann gewährleistet werden, SLHZ ZAK-Energie
3. **Fair:** Die Vollkosten im Kernnetz sind konkurrenzfähig
4. Es ist ein relativ schneller Hochlauf im Kernnetzgebiet möglich (ab 2028)
5. Je nach Vertriebs Erfolg ist ein sukzessiver weiterer Netzausbau möglich

Ausblick:

- ❖ Vorabmaßnahme Füssener Straße (Teilstück) – Ausführungsplanung zur Mitverlegung der Nahwärme-Hauptleitung mit dem Abwasserkanal, 2026/2027
- ❖ Ausführungsplanung Trasse und Übergabestation von St. Mang nach Durach durch ZAK-Energie
- ❖ Gründung Wärmeversorgungsgesellschaft

 Weiterhin entscheidend:
Vertriebsphase Ankerkunden

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ansprechpartner

Gerhard Hock

Bürgermeister Durach

info@durach-allgaeu.de

+49 831 56119-0



Thilo Bär

Projektleiter e-con

thilo.baer@econ-ag.com

+49 8331 75041-26



Florian Schwarz

Projektingenieur e-con

Florian.schwarz@econ-ag.com

+49 8331 75041-46

